

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

23. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 1. April 1970	Nummer 48
--------------	---	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20321	16. 3. 1970	RdErl. d. Finanzministers Änderung der Unterhaltsbeihilferichtlinien	506
2123	18. 10. 1969	Änderung der Satzung des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Nordrhein	506
22306	10. 3. 1970	RdErl. d. Ministerpräsidenten Ausbildung, Prüfung und staatliche Anerkennung von Sozialarbeitern (Wohlfahrtspflegerinnen und Wohlfahrtspflegern)	507
285	13. 3. 1970	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Berichterstattung der Staatlichen Gewerbeaufsichtsbehörden; Sofortberichte über bedeutsame Vorkommnisse, Zweimonatsberichte und Jahresberichte	507
641	16. 3. 1970	RdErl. d. Finanzministers Verwaltung und Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken des Landes Nordrhein-Westfalen	507
6410	12. 3. 1970	RdErl. d. Finanzministers Mietpreisbildung für landeseigene Mietwohnungen	507
770	13. 3. 1970	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Vollzug des Altölgesetzes	507
7921	5. 3. 1970	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Jagdnutzungsvorschrift — JNV —; Jagdbetriebskostenbeiträge gemäß § 10 Abs. 2	509

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Ministerpräsident	
	Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	511
	Innenminister	
6. 3. 1970	Bek. — Bezeichnung von Unternehmen nach § 657 Abs. 1 Nr. 2 RVO	509
11. 3. 1970	RdErl. — Illegale Einreise und Einschleusung ausländischer Arbeitnehmer; Fälschungen von Aufenthaltserlaubnissen in der Form des Sichtvermerks	509
	Arbeits- und Sozialminister	
20. 2. 1970	RdErl. — Kriegsfolgenhilfe; Verrechnung von Aufwendungen der Nichtseßhaftenfürsorge in der nicht-pauschalisierten Kriegsfolgenhilfe; Rechnungsjahr 1970	509
	Personalveränderungen	
	Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei	509
	Arbeits- und Sozialminister	509
	Hinweise	
	Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 24 v. 16. 3. 1970	514
	Nr. 25 v. 18. 3. 1970	514
	Nr. 26 v. 19. 3. 1970	514

I.

20321

Anderung der Unterhaltsbeihilferichtlinien

RdErl. d. Finanzministers v. 16. 3. 1970 —
B 2222 — IV A 3

Nummer 3 Satz 1 der Unterhaltsbeihilferichtlinien
— UBR — vom 21. 1. 1963 (SMBl. NW. 20321) erhält mit
Wirkung vom 1. Januar 1970 folgende Fassung:

Die Unterhaltsbeihilfe beträgt

- a) für Verwaltungslehrlinge 230,— DM monatlich,
b) für Verwaltungspraktikanten 287,— DM monatlich.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

— MBl. NW. 1970 S. 506.

2123

**Anderung
der Satzung des Versorgungswerkes
der Zahnärztekammer Nordrhein**

Vom 18. Oktober 1969

Die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein hat in ihrer Sitzung vom 18. Oktober 1969 folgende Änderungen der Satzung des Versorgungswerkes beschlossen, die durch Erlaß des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 13. 3. 1970 — VI B 1 — 15.03.66 — genehmigt worden sind.

Artikel I

Die Satzung des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Nordrhein in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1968 (MBl. NW. S. 423 SMBl. NW. 2123) wird wie folgt geändert:

1. § 26 Abs. 2 Buchstabe d wird durch folgende Fassung ersetzt:

d) Solange im Falle eines nachgewiesenen wirtschaftlichen Notstandes die Beiträge zur Renten- und Kapitalversorgung in einem unzumutbaren Verhältnis zum Einkommen stehen. Ein solcher Fall liegt vor, wenn das Verhältnis des Beitrages zum Bruttoeinkommen ungünstiger ist als bei der gesetzlichen Angestelltenversicherung.

2. § 28 wird durch folgende Neufassung ersetzt:

**§ 28
Beiträge**

Die Beiträge sind monatlich im voraus bis zum Tode bzw. bis zum Eintritt der Berufsunfähigkeit, längstens bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres zu zahlen. Nach Fortfall der Berufsunfähigkeit vor Erreichen der Altersgrenze sind erneut Beiträge zu entrichten. Der Monatsbeitrag beträgt 50,— DM.

3. In § 30 werden die Absätze 2 und 3 durch folgende Fassung ersetzt:

**§ 30
Leistungen**

(1) Es wird gewährt:
Bei vorzeitigem Tode, spätestens bei Vollendung des 65. Lebensjahres, eine Kapitalleistung gemäß nachstehender Tabelle:

bei einem Eintrittsalter von	eine Kapital- leistung von DM
23	38 200,—
24	36 700,—
25	35 200,—
26	33 700,—
27	32 300,—

bei einem Eintrittsalter von	eine Kapital- leistung von DM
28	30 900,—
29	29 600,—
30	28 300,—
31	27 000,—
32	25 800,—
33	24 600,—
34	23 400,—
35	22 250,—
36	21 150,—
37	20 100,—
38	19 050,—
39	18 000,—
40	17 050,—
41	16 050,—
42	15 150,—
43	14 250,—
44	13 400,—
45	12 550,—
46	11 750,—
47	10 950,—
48	10 200,—
49	9 500,—
50	8 750,—
51	8 100,—
52	7 450,—
53	6 800,—
54	6 150,—
55	5 550,—
56	4 950,—
57	4 350,—
58	3 800,—
59	3 200,—

(2) Im Falle der Berufsunfähigkeit wird eine Rente gemäß nachstehender Tabelle gewährt:

Eintrittsalter	Berufsunfähigkeitsrente zahlbar bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres DM
23	160,—
24	160,—
25	160,—
26	160,—
27	160,—
28	160,—
29	160,—
30	160,—
31	160,—
32	160,—
33	152,—
34	145,—
35	138,—
36	131,—
37	124,—
38	118,—
39	111,—
40	105,—
41	99,—
42	94,—
43	88,—
44	83,—
45	78,—
46	73,—
47	68,—
48	63,—
49	59,—
50	54,—
51	50,—
52	46,—
53	42,—
54	38,—
55	34,—
56	31,—
57	27,—
58	24,—
59	20,—

Artikel II

Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1970 in Kraft.

— MBl. NW. 1970 S. 506.

22306

Ausbildung, Prüfung und staatliche Anerkennung von Sozialarbeitern (Wohlfahrtspflegerinnen und Wohlfahrtspflegern)

RdErl. d. Ministerpräsidenten v. 10. 3. 1970 —
H II B 5. 74—10:0 Nr. 586:70

I. Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Sozialarbeiter — Anlage zu dem RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 23. 3. 1959 (SMBL. NW. 22306) — wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

In eine Höhere Fachschule für Sozialarbeit kann aufgenommen werden, wer die erforderliche Allgemeinbildung und eine berufliche Vorbildung besitzt. Die Bewerber müssen nach dem Gesamtbild ihrer Persönlichkeit für die berufliche Sozialarbeit geeignet sein.

2. § 4 Abs. 4 erster Satz erhält folgende Fassung:

Die oberste Schulaufsichtsbehörde kann in besonders gelagerten Einzelfällen Ausnahmen von den Bestimmungen des Abs. 3, gegebenenfalls unter Bedingungen und Auflagen, zulassen.

II. Die vorstehende Regelung gilt auch für die Bewerber, die die Zulassung zum Studium im nächsten Studienjahr (Beginn: 1. Oktober 1970) bereits beantragt haben.

— MBl. NW. 1970 S. 507.

285

Berichterstattung der Staatlichen Gewerbeaufsichtsbehörden Sofortberichte über bedeutsame Vorkommnisse, Zweimonatsberichte und Jahresberichte

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 13. 3. 1970 —
III A 1 — 8024.1 (III Nr. 9:70)

Mein RdErl. v. 23. 2. 1968 (SMBL. NW. 285) wird wie folgt geändert:

Nummer 2.38 Buchstabe a) Satz 2

wird gestrichen.

— MBl. NW. 1970 S. 507.

641

Verwaltung und Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken des Landes Nordrhein-Westfalen

RdErl. d. Finanzministers v. 16. 3. 1970 —
VS 2030 — 1 — III A 1

Die Überschrift und die Nummern 1, 2 und 5 meines RdErl. v. 22. 3. 1962 (SMBL. NW. 641) erhalten folgende Fassung:

1. **Überschrift:**

Richtlinien über die Verwaltung und Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken des Landes Nordrhein-Westfalen

2. **Nummer 1:**

1 bis 1.5 unverändert.

1.6 Die vorstehenden Grundsätze gelten auch für die vom Lande betriebenen Energieversorgungsanlagen (Heizwerke [Fernheizung], Kraftwerke).

3. **Nummer 2:**

2 bis 2.2 unverändert.

2.3 Die Erstattung von anteiligen Verwaltungs- und Bewirtschaftungskosten unterbleibt auch dann, wenn

a) Dienstgebäude anderer Landesbehörden oder Einrichtungen an einer landeseigenen Energieversorgungsanlage (z. B. an einem Heizwerk) angeschlossen sind,

b) andere in dem Dienstgebäude nicht untergebrachte Landesbehörden oder Einrichtungen regelmäßig oder gelegentlich einzelne Diensträume (z. B. Sitzungssäle) und bewegliche Sachen benutzen.

Nummer 2.2 Abs. 2 gilt bei a) entsprechend.

4. **Nummer 5:**

5 Die bauliche Unterhaltung, Bewirtschaftung sowie Emissionsüberwachung von Zentralheizungsanlagen in den von Landesbehörden oder Dienststellen genutzten Gebäuden richtet sich nach den in dem Gem. RdErl. d. Ministers für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten u. d. Finanzministers v. 9. 9. 1968 (SMBL. NW. 236) erteilten Weisungen.

— MBl. NW. 1970 S. 507.

6410

Mietpreisbildung für landeseigene Mietwohnungen

RdErl. d. Finanzministers v. 12. 3. 1970 —
VS 2031 — 1 — III A 1

Die nach Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft im Lande Nordrhein-Westfalen in meinem RdErl. v. 15. 5. 1968 (SMBL. NW. 6410) getroffenen Anordnungen sind als Übergangsmaßnahmen zu werten. Die Mieten für landeseigene Mietwohnungen sind nunmehr allein gemäß den Ziffern 5 und 12 der Mietwohnungsvorschriften vom 25. 1. 1966 festzusetzen und durch Zusatzvertrag zum bisherigen Mietvertrag mit dem Mieter zu vereinbaren. Mein RdErl. v. 15. 5. 1968 (SMBL. NW. 6410) wird hiermit aufgehoben.

— MBl. NW. 1970 S. 507.

770

Vollzug des Altölgesetzes

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 13. 3. 1970 — III A 3 — 190 — 18472

1 **Vorschriften zur Durchführung des Altölgesetzes**

Das Gesetz über Maßnahmen zur Sicherung der Altölbeseitigung (Altölgesetz) vom 23. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1419) soll gewährleisten, daß Altöle möglichst ohne Gefahren für oberirdische Gewässer und das Grundwasser beseitigt werden. Zur Durchführung des Gesetzes sind bisher folgende Vorschriften ergangen:

1.1 Erlaß des Bundesministers für Wirtschaft vom 30. 12. 1968 über die Erhebung der Ausgleichsabgabe (Bundesanz. Nr. 12 vom 18. 1. 1969 S. 2; MinBl. BMWi. Nr. 2 vom 31. 1. 1969, S. 17; Bundeszollbl. Nr. 5 vom 23. 1. 1969, S. 124),

1.2 Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 13. 1. 1969 über die Mitwirkung der Zollstellen bei der Durchführung des Altölgesetzes (Bundesanz. Nr. 12 vom 18. 1. 1969, S. 1; Bundeszollbl. Nr. 5 vom 23. 1. 1969, S. 126),

1.3 Verordnung zur Durchführung des Altölgesetzes vom 21. 1. 1969 (BGBl. I S. 89),

- 1.4 Richtlinien des Bundesministers für Wirtschaft vom 21. 1. 1969 über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Altölgesetz (Bundesanz. Nr. 22 vom 1. 2. 1969, S. 1; MinBl. BWi Nr. 3 vom 15. 2. 1969, S. 26), in der Fassung des Erlasses vom 10. 2. 1969 (Bundesanz. Nr. 39 vom 26. 2. 1969, S. 2; MinBl. BWi Nr. 5 vom 15. 3. 1969, S. 46),
- 1.5 Bekanntmachung des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft vom 24. 2. 1969 über Anträge auf Gewährung von Zuschüssen nach dem Altölgesetz (Bundesanz. Nr. 39 vom 26. 2. 1969, S. 2),
- 1.6 Bekanntmachungen des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft vom 25. 11. 1969 über die Festsetzung der Pflichtgebiete und die hinterlegten Preislisten nach dem Altölgesetz (Bundesanz. Nr. 223 vom 2. 12. 1969, S. 1),
- 1.7 Verordnung über die in Nordrhein-Westfalen zuständigen Behörden nach dem Altölgesetz vom 30. 6. 1969 (GV. NW. S. 458; SGV. NW. 77).

2 Überwachung

2.1 Auskunftspflicht des Unternehmens. Befugnisse der Behörde

Nach § 7 des Altölgesetzes haben gewerbliche und sonstige wirtschaftliche Unternehmen sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts, bei denen Altöle anfallen oder die Altöle übernehmen, der zuständigen Behörde (vgl. Nr. 6) die Auskünfte zu erteilen, die zur Überwachung des Verbleibs der Altöle er-

forderlich sind. Die von der zuständigen Behörde mit der Einholung von Auskünften beauftragten Personen dürfen bei ihrer Tätigkeit Grundstücke, Anlagen und Geschäftsräume des Auskunftspflichtigen betreten, Prüfungen und Besichtigungen vornehmen, Proben entnehmen und Unterlagen einsehen.

2.2 Altöle

Altöle sind gebrauchte Mineralöle, gebrauchte flüssige Mineralölprodukte (Vergaser-, Dieselkraftstoff, Heizöl) und mineralöhlhaltige Rückstände aus Lager-, Betriebs- und Transportbehältern. Der Begriff ist bewußt weit gehalten, um den mit dem Gesetz verfolgten Zweck zu erreichen, Wasser, Boden und Luft so umfassend wie erforderlich, aber auch so wirtschaftlich wie möglich zu schützen.

2.3 Überwachungskartei, Überwachungslisten

Die wirksame Überwachung der vom Altölgesetz erfaßten Unternehmen ist entscheidend dafür, daß den gesetzlichen Vorschriften und den auf ihnen beruhenden Bemühungen aller Beteiligten zur Reinhaltung der Gewässer der notwendige Dauererfolg beschieden ist. Die Unternehmen sind deshalb ab 1. Juli 1970 systematisch in Zeitabständen von zwei Jahren mindestens einmal und darüber hinaus bei begründetem Anlaß stichprobenweise auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu überprüfen. Zur Erleichterung der Überwachung empfiehlt es sich, die Unternehmen in einer Kartei oder einer Liste entsprechend folgendem Muster zu erfassen:

Name des Unternehmens:

Ort, Straße:

Art des Unternehmens:

Lfd. Nr.	Altölbestand (in l)	Letzte Abgabe			Abholunternehmen (Name, Anschrift)	Jährlicher Altölanfall (in l)	Geprüft Name, Datum
		Datum	Art	Menge (in l)			

3 Nachweispflicht

In § 6 des Altölgesetzes ist vorgesehen, daß bestimmte Unternehmen ein Nachweisbuch über das bei ihnen anfallende oder von ihnen übernommene Altöl zu führen haben. Näheres über die Einrichtung und Führung des Nachweisbuches, das Einbehalten von Belegen und die Aufbewahrungsfristen soll eine Rechtsverordnung regeln (§ 6 Abs. 3 Satz 2 des Altölgesetzes). Da diese Rechtsverordnung noch nicht erlassen ist brauchen Nachweisbücher noch nicht geführt zu werden (§ 13 Abs. 1 Satz 2 des Altölgesetzes). Etwaige Anträge auf Befreiung von dieser Verpflichtung sind zur Zeit gegenstandslos.

4 Ausnahmen

Von der Überwachung (§ 7 des Altölgesetzes) und von der Nachweispflicht (§ 6 des Altölgesetzes) sind ausgenommen (§ 8 des Altölgesetzes):

- 4.1 die See- und Binnenschifffahrt,
- 4.2 die Deutsche Bundesbahn,
- 4.3 die Deutsche Bundespost,
- 4.4 die Einrichtungen des Bundes, die hoheitlichen Zwecken dienen und nicht unter die Nummern 4.2 und 4.3 fallen (z. B. Bundeswehr und Bundesgrenzschutz).

Bei diesen Einrichtungen wird der Bund die schadhlose Beseitigung der Altöle durch besondere Vorschriften regeln.

5 Behördliche Maßnahmen nach Verstößen

Die zuständigen Behörden (vgl. Nr. 6) haben auf die Einhaltung der Bestimmungen des Altölgesetzes hinzu-

wirken. Werden Verstöße gegen das Altölgesetz und die aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen festgestellt, so obliegt es der zuständigen Behörde, die notwendigen Maßnahmen — einschließlich der Verhängung von Bußgeld — zu treffen.

6 Zuständige Behörden

Zuständige Behörden im Sinne der §§ 6 und 7 des Altölgesetzes sind gemäß der in Nr. 1.7 bezeichneten Verordnung für die Bergaufsicht unterstehenden Betriebe die Bergämter als Gewässeraufsichtsbehörden, im übrigen die unteren Wasserbehörden. Sie sind hiernach auch zuständige Behörden im Sinne des § 36 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 24. 5. 1968 (BGBl. I S. 481).

Die örtlichen Ordnungsbehörden haben die zuständigen Behörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben (z. B. bei der Erfassung der unter das Altölgesetz fallenden Unternehmen) zu unterstützen.

7 Aufsicht und Berichterstattung

Der Regierungspräsident als obere Wasserbehörde und das Landesoberbergamt als obere Gewässeraufsichtsbehörde haben darauf hinzuwirken, daß die kreisfreien Städte und Kreise als untere Wasserbehörden und die Bergämter als untere Gewässeraufsichtsbehörden die ihnen obliegenden Kontrollen ordnungsgemäß durchführen. Über Schwierigkeiten bei der Durchführung des Altölgesetzes ist mir zu berichten.

7921

**Jagdnutzungsvorschrift — JNV —
Jagdbetriebskostenbeiträge gemäß § 10 Abs. 2**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 5. 3. 1970 — IV 2 72—00

Die Jagdbetriebskostenbeiträge für Sikahirsche, Rehbocke und Wildtruthähne werden in Abänderung des RdErl. v. 24. 4. 1963 (SMBL. NW. 7921) ab sofort wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 3. Sikahirsch | 225,— DM |
| 5. Rehbock | |
| Geringer Bock bis 180 g Gehörngewicht | 50,— DM |
| Guter Bock über 180 bis 250 g Gehörngewicht | 150,— DM |
| Starker Bock über 250 bis 300 g Gehörngewicht | 225,— DM |
| Sehr starker Bock über 300 g Gehörngewicht | 300,— DM |

Anmerkung zu 5.

Die Feststellung des Gehörngewichts erfolgt wie beim Rothirsch mit der Ausnahme, daß das Gewicht nicht auf volle 50 Gramm nach unten abgerundet wird. Wurde das Gehörn mit ganzem Schädel (abgekocht) ohne Unterkiefer gewogen, sind 90 g abzuziehen.

- | | |
|-----------------|----------|
| 6. Wildtruthahn | 150,— DM |
|-----------------|----------|

— MBL. NW. 1970 S. 509.

II.

Innenminister

**Bezeichnung von Unternehmen
nach § 657 Abs. 1 Nr. 2 RVO**

Bek. d. Innenministers v. 6. 3. 1970 —
III A 4 — 795/70

Im Einvernehmen mit dem Arbeits- und Sozialminister bezeichne ich die folgenden Unternehmen, an denen Gemeinden und Gemeindeverbände überwiegend beteiligt sind, als Unternehmen im Sinne des § 657 Abs. 1 Nr. 2 der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des Unfallversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 30. April 1963 (BGBl. I S. 241):

1. Wirtschafts- und Industrieförderungsgesellschaft für den Kreis Lüdinghausen mbH, Lüdinghausen,
2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Arnsberg mbH, Arnsberg,
3. Flugplatzgesellschaft Neheim-Hüsten mbH, Arnsberg,
4. Zentraldeponie Emscherbruch GmbH, Essen.

Träger der gesetzlichen Unfallversicherung ist für die Unternehmen zu den Nummern 1 bis 3 der Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe, für das Unternehmen zu Nummer 4 der Rheinische Gemeindeunfallversicherungsverband.

— MBL. NW. 1970 S. 509.

**Illegale Einreise
und Einschleusung ausländischer Arbeitnehmer
Fälschungen von Aufenthaltserlaubnissen
in der Form des Sichtvermerks**

RdErl. d. Innenministers v. 11. 3. 1970 —
I C 3 / 43.306

Die französische Botschaft — Schutzmachtvertretung für deutsche Interessen — in Beirut hat darauf hingewiesen, daß von ihr ausgestellte Sichtvermerke einen Prägestempel mit der Aufschrift „République Française — Ambassade de France à Beyrouth“ tragen müssen. Ich bitte, auf das Vorhandensein dieses Prägestempels besonders zu achten.

— MBL. NW. 1970 S. 509.

Arbeits- und Sozialminister

Kriegsfolgenhilfe

**Verrechnung von Aufwendungen der Nichtseßhaften-
fürsorge in der nichtpauschalisierten Kriegsfolgenhilfe;
Rechnungsjahr 1970**

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 20. 2. 1970 —
IV A 3 — 5125.4

Für das Rechnungsjahr 1970 können ohne Nachweis der Zugewanderteneigenschaft im Einzelfall 1,27 v. H. der Gesamtaufwendungen der Nichtseßhaftenfürsorge als Aufwendungen für zugewanderte Nichtseßhafte zu 80 v. H. im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe verrechnet werden (§§ 1 Abs. 1 Nr. 3, 2. Halbsatz, 7 ff., 21 Abs. 2 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1955 — BGBl. I S. 193 —).

Bezug: RdErl. v. 11. 1. 1963 (SMBL. NW. 21703).

— MBL. NW. 1970 S. 509.

Personalveränderungen

Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei

Es sind ernannt worden:

Ministerialrat F. Maier-Bode
zum Leitenden Ministerialrat

Ministerialrat H. Schröder
zum Leitenden Ministerialrat

Regierungsdirektor U. Dörnemann
zum Ministerialrat

Oberregierungsrat L. Bahlmann
zum Regierungsdirektor beim Minister für Bundesangelegenheiten

Oberamtsrat N. Gummersbach
zum Regierungsrat

Oberamtsrat H. Szawola
zum Regierungsrat.

— MBL. NW. 1970 S. 509.

Arbeits- und Sozialminister

Ministerium

Es sind ernannt worden:

Landesarbeitsgerichtsdirektor Dr. K. H. Schmidt zum Ministerialdirigenten

Oberregierungsrat H. Feltes zum Regierungsdirektor

Regierungsrat F. Ziegler zum Oberregierungsrat

Regierungsrat Dr. P. J. Jacquemin zum Oberregierungsrat.

Es sind versetzt worden:

Oberschulrätin Dr. B. Konrad
zum Kultusminister

Regierungsrat P. Hever zur Ausführungsbehörde für Unfallversicherung des Landes Nordrhein-Westfalen unter gleichzeitiger Bestellung zum Leiter dieser Behörde.

Nachgeordnete Dienststellen

Es sind ernannt worden:

Die Landessozialgerichtsräte A. May und Dr. H. Heußner, Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen, zu Bundesrichtern beim Bundessozialgericht in Kassel

Landessozialgerichtsrat H. K. Giseke, Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen, zum Präsidenten des Sozialgerichts Düsseldorf

Landessozialgerichtsrat H. G e c k zum Senatspräsidenten bei dem Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen

Sozialgerichtsrat Dr. G. A l l i n g e r, Sozialgericht Düsseldorf, zum Sozialgerichtsdirektor bei dem Sozialgericht Aachen

die Sozialgerichtsräte H. S a s s e, Sozialgericht Dortmund, M. U n g e r b e r g, Sozialgericht Duisburg,

N. B o r g o l t e, Sozialgericht Dortmund,

D. B a n k e, Sozialgericht Gelsenkirchen,

zu Landessozialgerichtsräten beim Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen

Oberarbeitsgerichtsrat Dr. L. G. P ü n n e l, Arbeitsgericht Wesel, zum Landesarbeitsgerichtsdirektor beim Landesarbeitsgericht Düsseldorf

Gerichtsassessor H. H o l l ä n d e r zum Arbeitsgerichtsrat beim Arbeitsgericht Hamm

Gerichtsassessor K. C. H e i n e r t zum Sozialgerichtsrat beim Sozialgericht Dortmund

Gerichtsassessorin Dr. A. S c h a f f t - S t e g e m a n n zur Sozialgerichtsrätin beim Sozialgericht Duisburg

Gerichtsassessorin E. K ü s t e r zur Arbeitsgerichtsrätin beim Arbeitsgericht Siegburg

Gerichtsassessor J. B a i n g o zum Arbeitsgerichtsrat beim Arbeitsgericht Wuppertal

Gerichtsassessorin Dr. G. B a u m g a r t e zur Arbeitsgerichtsrätin beim Arbeitsgericht Mönchengladbach

Gerichtsassessor Dr. R. M a r e c k zum Arbeitsgerichtsrat beim Arbeitsgericht Dortmund

Arbeitsgerichtsrätin Dr. R. H ü t t e m a n n zur Oberarbeitsgerichtsrätin beim Arbeitsgericht Bonn

die Regierungsdirektoren

E. D o l l a s e, Versorgungsamt Soest,

K. M a i n z e r, Versorgungsamt Köln,

Dr. J. R o e m e r, Versorgungsamt Duisburg,

J. B r o s i u s, Versorgungsamt Essen,

E. H a h n, Landesversorgungsamt Nordrhein-Westfalen,

Dr. A. D u b i t s c h e r, Landesversorgungsamt Nordrhein-Westfalen,

zu Leitenden Regierungsdirektoren

die Regierungsmedizinalkommissaren

Dr. F. K e u t h e n, Versorgungskuranstalt Aachen,

Dr. K. C. M ü c k e, Versorgungskuranstalt Bad Driburg,

zu Leitenden Regierungsmedizinalkommissaren

Oberregierungsmedizinalkommissar Dr. H. B o h l e c k e, Orthopädische Versorgungsstelle Münster, zum Regierungsmedizinalkommissar

die Oberregierungsräte

A. B a u m a n n, Versorgungsamt Gelsenkirchen,

Dr. A. L i n d n e r, Versorgungsamt Dortmund,

Dr. J. B ö g e r s h a u s e n, Versorgungsamt Duisburg,

Dr. H. M e u r e r s, Landesanstalt für Immissions- u. Bodennutzungsschutz des Landes NW,

zu Regierungsdirektoren

die Regierungsräte

Dr. H. S c h ö n b e c k,

Dr. R. B a h r,

Dipl.-Phys. E. H e r p e r t z,

K. H. G ü n t h e r,

alle von der Landesanstalt für Immissions- u. Bodennutzungsschutz des Landes NW,

K. H e i t m a n n, Versorgungsamt Bielefeld,

U. M ü n n i c h, Versorgungsamt Dortmund,

F. H. F i s c h e r, Versorgungsamt Soest,

Dr. H. E r l e n b a c h,

Dr. F. L u d w i g,

von der Meß- und Prüfstelle f. Strahlenschutz und Kerntechnik der Gewerbeaufsicht des Landes NW,

zu Oberegierungsräten

die Regierungsassessoren

E. B r a n d l und O. D ö p p e r vom Versorgungsamt Köln zu Regierungsräten

Regierungsrat z. A. D. F. B a u m von der Landesanstalt für Immissions- und Bodennutzungsschutz des Landes NW zum Regierungsrat.

Es sind versetzt worden:

Sozialgerichtsrätin Dr. A. S c h a f f t - S t e g e m a n n vom Sozialgericht Duisburg an das Sozialgericht Düsseldorf

Sozialgerichtsrat P. W e e b e r vom Sozialgericht Düsseldorf an das Sozialgericht Aachen

Sozialgerichtsrat W. J a n s e n vom Sozialgericht Dortmund an das Sozialgericht Gelsenkirchen

Sozialgerichtsrat K. H. S a n d e r vom Sozialgericht Dortmund an das Sozialgericht Düsseldorf.

In den Ruhestand sind getreten:

Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts Düsseldorf W. D o e r r

Landesarbeitsgerichtsdirektor Dr. B. H i m m e l r e i c h, Landesarbeitsgericht Hamm

Sozialgerichtsrat A. J a n s e n, Sozialgericht Aachen

Sozialgerichtsrat K. W o l f f, Sozialgericht Münster

Oberregierungsmedizinalkommissar Dr. P. W. H a r t m a n n, Versorgungsamt Wuppertal.

Es ist verstorben:

Arbeitsgerichtsrat K. G e f f e r t, Arbeitsgericht Arnsberg.

Ministerpräsident**Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**

Der Herr Bundespräsident hat nachstehenden, im Lande Nordrhein-Westfalen wohnhaften Personen den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen:

A. Großkreuz	Verleihungsdatum
Heinz Kühn, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Köln-Dellbrück	15. 2. 1970
B. Großes Verdienstkreuz mit Stern	
Wilhelm Nieswandt MdL, ehem. Oberbürgermeister der Stadt Essen, Essen	23. 10. 1969
August Seeling, ehem. Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Duisburg	23. 10. 1969
C. Großes Verdienstkreuz	
Niels von Bülow, Düsseldorf	28. 11. 1969
Dr. Wilhelm Girardet, Essen-Bredeney	23. 9. 1969
Dipl.-Kfm. Dr. Kurt Hirche, Bonn — Bad Godesberg	2. 12. 1969
Generaldirektor a. D. Dr.-Ing. E. h. Heinrich Horn, Köln	28. 11. 1969
Herbert Kunze, Düsseldorf	2. 12. 1969
Generaldirektor Dr. Dietrich Wilhelm von Menges, Essen	28. 11. 1969
Prälat Dr. Klaus Mund, Breinig b. Aachen	28. 1. 1970
Generalkonsul Senator Prof. Dr.-Ing. E. h. Dr. jur. h. c. Alfred Pierburg, Büderich-Meererbusch	28. 11. 1969
Hermann Runge, Düsseldorf	7. 11. 1969
Senator Erich Selbach, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Krefeld, Lobberich	13. 10. 1969
Vizepräsident i. R. Dr. Gerhard Thümmel, Münster (Westfalen)	23. 9. 1969
Generaldirektor a. D. Max Ueber, Odenthal-Blecher	4. 9. 1969
D. Verdienstkreuz 1. Klasse	
Landesrat Heinrich Alstede, Münster (Westfalen)	23. 9. 1969
Prof. Jürg Baur, Direktor des Robert-Schumann-Konservatoriums, Düsseldorf	23. 9. 1969
Peter Biermann, Gelsenkirchen	28. 11. 1969
Prof. Dr. Eduard Bischoff, Soest	28. 11. 1969
Dr. Rolf Böger, Detmold	23. 9. 1969
Direktor a. D. Erich Borgwardt, Düsseldorf	28. 11. 1969
Dr. Paul Brandt, Köln	4. 9. 1969
Hans Bringer, Junkersdorf b. Köln	23. 9. 1969
Dr. Josef Büttner, Bochum	23. 9. 1969
Bibliotheksdirektor a. D. Prof. Dr. Viktor Burr, Graz (früher Bonn)	16. 5. 1969
Ludwig Ebbinghaus, Solingen-Ohligs	17. 7. 1969
Josef Feiter, Gerderhahn, Kreis Erkelenz	17. 7. 1969
Arthur Floss, Essen	28. 11. 1969
Walter Franz, Köln	23. 9. 1969
Walter Frese, Leichlingen	17. 7. 1969
Heinrich Growe, Minden	23. 9. 1969
Stadtarchivdirektor a. D. Dr. Arnold Güttches, Köln	4. 9. 1969
Regierungsdirektor a. D. Otto Heike, Drabenderhöhe	28. 11. 1969
Albert Huhn, Köln	4. 9. 1969
Oberstudienrat a. D. Karl Huth, Köln-Dellbrück	23. 9. 1969
Generalintendant i. R. Paul Walter Jacob, Dortmund	16. 5. 1969
Joseph Jung, Lüdinghausen	17. 7. 1969
Oberbergamtsdirektor a. D. Richard Keller, Aachen	28. 11. 1969
Rechtsanwalt Richard van de Loo, Kleve	28. 11. 1969
Prof. Dr. Dr. Leo Norpoth, Essen	28. 11. 1969
Oberregierungs- und -schulrat a. D. Hieronymus Oehmig, Köln	13. 10. 1969
Hans Richter-Haaser, Bielefeld	17. 7. 1969
Landrat Josef Rick, Erkelenz	9. 7. 1969
Direktor beim Landesrechnungshof des Landes Nordrhein- Westfalen a. D. Curt Schnitzel-Gross, Düsseldorf	9. 1. 1970
Oberregierungs- und -schulrat a. D. Otto Schrank, Düsseldorf	30. 12. 1969
Oberstudiendirektor a. D. Dr. Alfred Stephany, Münster (Westfalen)	13. 10. 1969
Baudirektor a. D. Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Erich Wagner, Wuppertal	28. 11. 1969
Dr. Hans Weingarten, Düsseldorf	28. 11. 1969

E. Verdienstkreuz am Bande	Verleihungsdatum
Elisabeth Alex. Bochum	24. 10. 1969
Karl Beckmann, Dortmund	13. 11. 1969
Paul Bergenthal, Schmallenberg, Kreis Meschede	4. 9. 1969
Franz Böller, Schmallenberg, Kreis Meschede	24. 10. 1969
Wilhelm Bommes, Wesel	13. 10. 1969
Nikolaus Bonefaß, Hüttental-Weidenau	4. 9. 1969
Johannes Borgs, Grefrath	31. 3. 1969
Städt. Baurat a. D. Dipl.-Ing. Karl Brunne, Unna-Hemmerde	13. 11. 1969
Hauptlehrer a. D. Karl Domeyer, Hochdahl	24. 10. 1969
Heinrich Dreesen, Viersen	4. 9. 1969
Else Eggert, Haan (Rhld.)	24. 10. 1969
Heinrich Ellermann, Amshausen, Kreis Halle (Westfalen)	24. 10. 1969
Mathilde Essenberg, Essen-Heidhausen	4. 9. 1969
Wilhelm Fischer, Bielefeld	13. 10. 1969
Karl Freitag, Wuppertal-Barmen	13. 11. 1969
Karola Gernert, Köln-Ehrenfeld	4. 9. 1969
Paul Grafe, Essen	4. 11. 1969
Wilhelm Held, Düsseldorf	24. 10. 1969
Gemeinde- und Amtsbürgermeister Johannes Ising, Dahl, Kreis Paderborn	24. 10. 1969
Hubert Kalweit, Düsseldorf	24. 10. 1969
Stadtoberinspektor a. D. Walter Heinrich Kochskämper, Iserlohn	13. 11. 1969
Bürgermeister Wilhelm Köster, Wulferdingsen, Kreis Minden	24. 10. 1969
Herma Kramm, Münster (Westfalen)	22. 12. 1969
Gerhard Kremers, Karken, Kreis Geilenkirchen-Heinsberg	24. 10. 1969
Tillmann Küsters, Nieukerk, Kreis Geldern	13. 11. 1969
Lehrer a. D. Otto Müller, Recklinghausen	13. 10. 1969
Hauptlehrer a. D. Erich Oldenburg, Oberkassel (Siegkreis)	13. 10. 1969
Heinrich Overrath, Essen	13. 10. 1969
Franz Parsch, Ibbenbüren	13. 10. 1969
Alfred Peck, Essen-Katernberg	4. 11. 1969
Florenz Peters, Leeden, Kreis Tecklenburg	13. 10. 1969
Kurt Scori, Neuss	22. 12. 1969
Ludwig Scheffel, Duisburg-Hamborn	13. 11. 1969
Wilhelm Schlütter, Haldern, Kreis Rees	4. 11. 1969
Georg Schmitt-Degenhardt, Serkenrode, Kreis Meschede	13. 10. 1969
Lehrer a. D. Franz Schmöckel, Schwerte	24. 10. 1969
Anton Schütz, Hüls, Kreis Kempen-Krefeld	13. 11. 1969
Anita Schulze Roetering, Sendenhorst, Kreis Beckum	13. 10. 1969
Dr. Karl-Heinz Steinmann, Gut Mersheim b. Gladbach, Kreis Düren	4. 11. 1969
Diözesansekretär a. D. Ferdinand Stöckmann, Aachen	13. 10. 1969
Dipl.-Kfm. Wolfgang Tgahrt, Essen-Bredeney	13. 10. 1969
Wilhelm Thiemann, Ehringhausen, Kreis Lippstadt	24. 10. 1969
Josef Trostheide, Oelde (Westfalen)	13. 11. 1969
Kurt Viole, Rehme, Kreis Minden	24. 10. 1969
Erich Vogt, Haan (Rhld.)	13. 11. 1969
Lehrerin a. D. Lieselotte Voigt, Bonn	13. 10. 1969
Walter Wilhelm, Witten	13. 11. 1969
Stadtdirektor a. D. Walter Willms, Bergisch Neukirchen	4. 11. 1969
Maria Worstbrock, Dülmen	24. 10. 1969
F. Verdienstmedaille	
Martha Becker, Hilden	26. 8. 1969
Johanne Beckmann, Enger	26. 8. 1969
Johann Benthaus, Waltrop, Kreis Recklinghausen	24. 10. 1969
Heinz Bergers, Düsseldorf	4. 11. 1969
Musikdirektor Otto Bettzieche, Bochum	4. 11. 1969
Frieda Borutzke, Minden	4. 11. 1969
Hauptlehrer a. D. Fritz Burbach, Herchen (Sieg)	4. 11. 1969
Wilhelm Cramer, Hagen-Haspe	26. 9. 1969
Heinrich Dierksmeier, Minden	24. 10. 1969
Artur Dittrich, Düsseldorf	24. 10. 1969
Hermann Ditz, Helmeringhausen	26. 8. 1969
Matthias Fassbender, Neuss	26. 8. 1969
Oberstudienrat Wilhelm Finkeldey, Solingen	24. 10. 1969

	Verleihungsdatum
Schwester Mavila — Martha Fisyk —, Overath-Marialinden	24. 10. 1969
Josefine Franken, Aachen	26. 9. 1969
Hubert Gerads, Oberbruch	26. 9. 1969
Christian Geurden, Krefeld	26. 8. 1969
Otto Goedecke, Bonn	26. 8. 1969
Franz Götz, Oberhausen	26. 8. 1969
Elisabeth von Götzen, Wuppertal	4. 11. 1969
August Hammecke, Neuenrade-Küntrop	26. 9. 1969
Heinrich Herling, Feudingen	24. 10. 1969
Bernhard Hülskötter, Borghorst, Kreis Steinfurt	24. 10. 1969
Walter Kohlmann, Altena	26. 9. 1969
Stadtamtmann Hans Kollmann, Castrop-Rauxel	24. 10. 1969
Johann Kreyenbrink, Isselburg, Kreis Rees	26. 8. 1969
Richard Langer, Essen-Überruhr	26. 8. 1969
Paula Lehnkering, Ratingen	24. 10. 1969
Otto Lewandowsky, Düsseldorf-Kaiserswerth	24. 10. 1969
Max Litzenberger, Düsseldorf	26. 8. 1969
Heinz Melerski, Düsseldorf	24. 10. 1969
Franz Menne, Hürth-Efferen	26. 8. 1969
Friedrich Miebach, Unna-Massen	24. 10. 1969
Josef Peters, Bensberg-Herkenrath	24. 10. 1969
Wilhelm Piskorz, Uentrop-Werries	4. 11. 1969
August Rekate, Lübbecke	26. 9. 1969
Auguste Rüsenberg, Steinheim (Westfalen)	4. 11. 1969
Luise Siegers, Düsseldorf	24. 10. 1969
Peter Schaefer, Werl	26. 9. 1969
Karl Scherhag, Düsseldorf-Oberkassel	24. 10. 1969
Bernhard Schlagböhmer, Oberhausen-Sterkrade	26. 8. 1969
Lambert Schlebes, Bocholt	26. 8. 1969
Hubert Schmitz, Köln	4. 11. 1969
Heinrich Schockenhoff, Rhynern	26. 9. 1969
Wilhelm Schreiber, Kreuztal	26. 9. 1969
Maria-Therese Schröder, Düsseldorf	24. 10. 1969
Erwin Stein, Remscheid	26. 8. 1969
Erica Stork, Münster (Westfalen)	24. 10. 1969
Elisabeth Tillmanns, Düsseldorf	24. 10. 1969
Jakob Walter, Köln	4. 11. 1969
Peter Winden, Köln-Sülz	4. 11. 1969
Edmund Witzel, Düsseldorf	26. 8. 1969
Oberingenieur Kurt Wondratschek, Hochdahl-Millrath	26. 8. 1969

Hinweise

Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 24 v. 16. 3. 1970

(Einzelpreis dieser Nummer 3,— DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
7129	6. 2. 1970	Achte Verordnung zur Durchführung des Immissionsschutzgesetzes (Auswurfbegrenzung bei Feuerungen für feste Brennstoffe)	172

— MBl. NW. 1970 S. 514.

Nr. 25 v. 18. 3. 1970

(Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
2251	24. 2. 1970	Bekanntmachung des Inkrafttretens des Staatsvertrages über die Höhe der Rundfunkgebühr	180
2251	24. 2. 1970	Bekanntmachung des Inkrafttretens des Abkommens über einen Finanzausgleich zwischen den Rundfunkanstalten	180
2251	24. 2. 1970	Bekanntmachung des Inkrafttretens des Staatsvertrages über die Regelung des Rundfunkgebührenwesens in der Fassung des Staatsvertrages zur Änderung des Staatsvertrages über die Regelung des Rundfunkgebührenwesens	180
41	5. 12. 1969	Änderung der Börsenordnung der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf	181
7103 7101	24. 2. 1970	Verordnung über Zuständigkeiten nach Titel IV der Gewerbeordnung	180
7124	3. 3. 1970	Verordnung über Zuständigkeiten nach der Handwerksordnung	181
92	24. 2. 1970	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung der Erlaubnisbehörden und der Prüfungsausschüsse nach dem Fahrlehrergesetz	180

— MBl. NW. 1970 S. 514.

Nr. 26 v. 19. 3. 1970

(Einzelpreis dieser Nummer 1,40 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
	10. 3. 1970	Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Rechnungsjahr 1970 (Haushaltsgesetz 1970)	184

— MBl. NW. 1970 S. 514.

Einzelpreis dieser Nummer 1,80 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf,

Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,80 DM, Ausgabe B 17,— DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.